



Auch die Wand beim Eingang weist schalldämmende Platten auf und dient der angenehmeren Akustik im Büro.

Minergie-Tool ab 2019

«Sommerlicher Wärmeschutz»

Zum Jubiläum präsentiert der Verein Minergie ein Planungs-Tool für den Schutz gegen die Sommerhitze. Das Instrument «Sommerlicher Wärmeschutz» ist ausgerichtet auf klimagerechte Architektur und eine angemessene Technik. Es wird nächstes Jahr verfügbar sein.

Das Label Minergie im Bereich sommerlicher Wärmeschutz stellt klare Anforderungen an Gebäude: Der Komfort für die Bewohner und Benutzer muss gewährleistet sein. Deshalb stehe Minergie nicht nur für effizientes Heizen im Winter, sondern auch für Kühlen im Sommer, wie Robert Minovsky betont.

Der Leiter Technik und Entwicklung stellt im Rahmen eines Events des Forums Energie Zürich

das neue Minergie-Tool zur Ermittlung des Wärmeschutzes vor. «Das Tool hilft bei der Planung einer klimagerechten Architektur mit einer angemessenen Technik», fasst Minovsky zusammen. «Das Ziel ist eine Optimierung des Wärmeschutzes schon in der Planung und eine Entlastung der Haustechnik.»

Einfach und aussagekräftig



Das neue Tool sei «einfach und aussagekräftig für die ganze Schweiz und wie Minergie implementierbar.» Der erste Teil orientiert sich im Aufbau am Zürcher Planungstool und dient der Berechnung der Masse von Bauteilen. Man kann bis zu acht unterschiedliche Bauteile und Glasflächen eingeben, mit individuellen G-Werten, Festverschattungen, Neigungswinkeln und Ausrichtungen. Zudem können die Berechnungen mit drei Typen von Glas durchgeführt werden, möglich ist auch die Beschreibung des Sonnenschutzes für einzelne Fenster. Situationen wie beim Gebäude am Helvetiaplatz mit der komplexen Anordnung der Fenster lassen sich somit gut wiedergeben.

Auch Windlasten hinterlegt

Das Tool erlaubt so die Abbildung von drei verschiedenen Räumen, die zusammen das Resultat ergeben: Eine Beurteilung des Nutzer-Komforts im Sommer, unter Einbezug der Art der Tag- oder Nachtauskühlung. Schon bei der Planung ist so ersichtlich, ob die möglichen Massnahmen ausreichend sind oder wo allenfalls nachgebessert werden muss. Gestützt auf SIA-Normen kön-

nen auf Basis des Tools auch Empfehlungen abgeleitet werden, beispielsweise ob der Sonnenschutz automatisiert werden sollte. Hinterlegt sind zudem Datensätze der Windlast für die gesamte Schweiz, was die standortabhängig Prüfung des sommerlichen Wärmeschutzes erlaubt. Auch wenn das Planungsinstrument seine Grenzen habe und Simulationen sinnvoll blieben, wünscht sich Robert Minovsky doch den möglichst frühzeitigen Einsatz. «Das Tool sollte in einem frühen Stadium von möglichst allen Beteiligten ausgefüllt werden. Dann kriegen wir klimagerechte Gebäude mit dem notwendigen Mass an Haustechnik.»

Einfach herunterzuladen

Das rund 5 MB leichte Tool, das sich von der Datenmenge her also problemlos vom Internet herunterladen lässt, ist bei Redaktionsschluss noch nicht freigegeben. Für den 13. November ist in Zürich eine erste Einführung zum Thema geplant. Die Lancierung des neuen Minergie-Tools «Sommerlicher Wärmeschutz» ist auf Anfang 2019 zu erwarten. (bk)